

Ausgezeichnet mit dem Umweltpreis
des Kreises Offenbach 2007

Geschafft - Die jungen Störche sind ausgeflogen!

Groß war die Freude, als im März ein Weißstorch-Paar auf der Nistplattform am Wiesenhof eingetroffen ist. Und die Hoffnung auf eine Brut wuchs, als die Vögel bei der Paarung und Eintrag von Nistmaterial beobachtet wurden. Es folgten gut vier Wochen, in denen ein Vogel geduldig im Nest saß und ein Gelege bebrütete.

Gegen Mitte Mai waren erstmals kleine Nestlinge zu sehen. Sie haben sich im Laufe der folgenden Wochen gut entwickelt, und ab Anfang Juni waren sie immer häufiger zu beobachten. Traf ein Altvogel mit Futter ein, standen sie nach vorn geneigt und flügel-schlagend im Nest, um die vom Altvogel hervor gewürgte Nahrung zu fressen.

So verliefen weitere sechs Wochen, und die Jungstörche wurden dank der Fürsorge ihrer Eltern größer und kräftiger!

Am 23. Juli war es dann soweit: Morgens um 9:22 Uhr stand der mutigere der beiden am Nestrand - und startete zu seinem ersten Flug. Nur wenige Sekunden später folgte der zweite. Sie kreisten zunächst über dem Nest und trieben dann im Wind etwas ab in nördliche Richtung. Kurze Zeit später waren sie wieder da und flogen dann in Richtung Süden. Damit war ihre etwa achtwöchige Nestlingszeit zu Ende gegangen und die Brut hat ein gutes Ende genommen.



Zwei Tage vor dem Ausflug erwarten die Jungen gierig das Futter.

Foto: P. Erlemann, 21.7.2023



Vor dem Start in die Freiheit - und nach 8 Wochen endlich in der Luft!

Fotos: P. Erlemann, 23.7.2023

Die beiden Jungvögel waren nach ihrem Flüggewerden weiterhin im Umfeld des Nestes zu sehen. Sie haben stets eng zusammen gehalten und gemeinsam nach Nahrung gesucht. Gegen Abend sind sie auf das Nest zum Übernachten geflogen. Zu erkennen sind die Jungen an der Färbung von Schnabel und Beinen, die im Gegensatz zu den Altvögeln nicht so intensiv rot sind.



Die zwei Altvögel waren auf derselben Wiese, wollten aber mit den beiden Jungvögeln nichts zu tun haben. Ob es sich um die Eltern gehandelt hat, ist unklar.

Die Brutvögel waren leider nicht beringt, so dass sie nicht identifiziert werden konnten.

Fotos:
P. Erlemann, 26.7.2023

Damit bleibt abschließend die spannende Frage, ob im kommenden Jahr wieder am Wiesenhof gebrütet wird.